

Projektevaluation

DialogStandorte – Dialog von Jugendhilfe und Schule in der Arbeits- und Lebenswelt OGS

***Dr. Brigitte Micheel / Iris Nieding /
Prof. Dr. Sybille Stöbe-Blossey***

**Interkommunales Netzwerktreffen der kommunalen
Begleitgruppen, 13. April 2021**

Orientierung der Evaluation an den Zielen des Projekts „DialOGStandorte“

Ziel des Projektes:

Stärkung und Ausbau der **multiprofessionellen Kooperation** zwischen **Jugendhilfe** und **Schule** in fünf Kommunen, um das Angebot im Rahmen der Offenen Ganztagschule (**OGS**) **kindorientiert** weiterzuentwickeln und damit **Chancengleichheit** für Kinder in Schulen in herausfordernder sozialräumlicher Lage zu stärken

Instrumente des Projektes:

Strukturaufbau auf der **kommunalen Steuerungsebene** und in **je vier Einzelschulen** pro Kommune, begleitet durch einen interkommunalen Austausch

Laufzeit der Evaluation:

01.01.2021 bis 31.08.2023; 3 Module

Laufzeit: 01.01.2021 bis 31.08.2023

Einbindung in laufende Forschungsarbeiten des IAQ zu den Themenfeldern „Schulen in herausfordernden Lagen“ und „multiprofessionelle Kooperation“

3 Module

- *A. Analyse der Ausgangslage (Literatur / Dokumente / Interviews)*
- *B. Schul-Fallstudien (Einbindung in Lehrforschungsprojekt im BA-Studiengang Politikwissenschaft)*
- *C. Synthese (mehrstufige Präsentation und Diskussion von Ergebnissen, Abschlussbericht)*

Evaluationskriterien: Outputs und Outcomes des Projektes „DialOGStandorte“ vor dem Hintergrund des Standes der Forschung

(Kriterien für die Evaluation in Fettdruck)

- 1.1 Teilnahme von fünf Kommunen mit jeweils fünf Schulen
- 1.2 Verbesserung der Zusammenarbeit von Vor- und Nachmittag auf Schulebene**
- 1.3 Verbesserung der Zusammenarbeit von Schulpraxis und Verwaltung in den beteiligten Kommunen**
- 1.4 Verbesserung der ressortübergreifenden Zusammenarbeit zum Thema Ganztagschule in der Verwaltung der beteiligten Kommunen**
- 1.5 Durchführung von sechs Netzwerktreffen, vier projektinternen Fachtagen oder Workshops und jeweils vier Treffen der Steuergruppe und des Projektbeirats

(Kriterien für die Evaluation in Fettdruck)

- 2.1 Kinder erleben eine Ganztagsgrundschule „aus einem Guss“, bei der die pädagogische Arbeit des Vor- und Nachmittags ineinandergreift.**
- 2.2 Schulen erleben eine integrierte Unterstützung durch die Kommune und die Möglichkeit der frühen Mitbestimmung bei den Themen Räume, Personalqualifikation und Kooperation multiprofessioneller Teams.**
- 2.3 Beteiligte Kommunen führen mit dem Projekt etablierte Gremien und Maßnahmen auch nach Ende der Förderphase weiter und weiten Innovationen innerhalb der Kommune aus.**

1 Forschungsstand

Nutzung eines IAQ-Berichts zum Forschungsstand zur wissenschaftlichen Einordnung des Projektes (Herbst 2021)

2 Sekundäranalyse: Das Projektdesign

Auswertung von Unterlagen zum Projekt (März/April 2021)

*3 Qualitative Experteninterviews mit den Projektkoordinator*innen in Bochum, Dortmund, Gladbeck, Hagen und Hamm*

Zoom-Interviews (bei Bedarf Telefon) (2. Quartal 2021) –

Terminierung demnächst!

Themen: Strukturdaten der Kommune / Struktur der Kommunalverwaltung / Zuständigkeiten für OGS / Ziele und Maßnahmen im Projekt / Stand des Projektes

Studienjahr 2021/22: **Lehrforschungsprojekt** zum Thema
„Multiprofessionelle Kooperation zwischen Schule und
Jugendhilfe im Grundschulbereich“

1 Vorbereitung: Interviews Schulleitungen und OGS-Leitungen

Auswahl einer Grundschule pro Kommune (vor den
Sommerferien)

Auftaktinterviews mit Schulleitung und OGS-Leitung
(4. Quartal 2021)

Durchführung: Forschungsteam; Protokollierung: Studierende

Themen: Ausgangssituation in der jeweiligen Schule /
Perspektiven der Leitungskräfte auf die Problemlage und die
im Projekt geplanten Maßnahmen / Absprache des weiteren
Vorgehens an der jeweiligen Schule

2 Vorbereitung und Durchführung von Interviews mit Lehrkräften und OGS-Kräften

Inhaltliche Vorbereitung der Studierenden /
Leitfadenentwicklung im Wintersemester 2021/22

10 bis 12 Interviews pro Schule (Februar/März 2022)

Durchführung / Transkription durch Studierende; Begleitung durch Forschungsteam

Themen: Verknüpfung der pädagogischen Arbeit am Vor- und Nachmittag / Einschätzung zu Maßnahmen im Projekt, möglichen Verbesserungen und dem Gelingen einer pädagogischen Ganztagsarbeit „aus einem Guss“ / Beteiligung und Mitgestaltung / Wahrnehmung von Unterstützung durch die Kommune

3 Gruppendiskussionen mit Kindern

Je eine Diskussion pro Schule mit 10 bis 12 Kindern
(2. Quartal 2022) (altersgemäße Diskussionsimpulse /
bildhafte Methoden)

Themen: Einbeziehung der Wahrnehmung der Kinder /
Förderung von Partizipation / Meinungen und Wünsche zu
ihrer Situation an der OGS, zu Mitgestaltungsmöglichkeiten
und zum Erleben des Ganztags

4 Auswertung

Bezug zu Outputs und Outcomes

Angeleitete Auswertungen durch die Studierenden zu jeweils
spezifischen Fragestellungen (2./3. Quartal 2022);
zusammenfassende Gesamtauswertung durch
Forschungsteam (4. Quartal 2022)

*1 Gruppendiskussion mit kommunalen Projektkoordinator*innen*

Ex-Post-Analyse: Kontrastierung der Ergebnisse der Auswertung der Fallstudien mit Analyse der Ausgangslage Vorstellung der vorläufige Synthese in Gruppendiskussion mit Kommunen (1. Quartal 2023), um

- Einschätzung der Ergebnisse mit der Praxis rückzukoppeln,
- unterschiedliche Wahrnehmungen zu identifizieren,
- aktuelle Entwicklungen zu erfassen,
- die Erfahrungen mit der Projektsteuerung zu erheben und
- mögliche Schlussfolgerungen zu diskutieren.

2 Präsentation und Abschlussbericht

Präsentation / Diskussion (2. Quartal 2023) / dann Erstellung des Abschlussberichts (3. Quartal 2023)

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Dr. Brigitte Micheel / Iris Nieding / Prof. Dr. Sybille Stöbe-Blossey /
Forschungsabteilung Bildung, Entwicklung, Soziale Teilhabe
(BEST)

Institut Arbeit und Qualifikation (IAQ)
Universität Duisburg-Essen

Gebäude LE, 47048 Duisburg
Fon: +49-203-37-91807

E-Mail:

brigitte.micheel@uni-due.de

iris.nieding@uni-due.de

sybille.stoebe-blossey@uni-due.de